

# Forderungen der Jugendlichen beim Gottesdienst von Jugendlichen für alle am ÖZ-Sommerfest 2025

Wofür wir uns einsetzen und was wir brauchen

## **1. Jeder Mensch ist ein Gedanke Gottes!**

Daher fordern wir in unserer Kirche, Gesellschaft und Politik einen gleichwertigen Umgang gegenüber allen Menschen. Niemandem darf die Würde abgesprochen werden, die Gott uns allen schenkt - unabhängig von Herkunft, Religion, Privilegien und Geschlecht.

## **2. Die Sprache in unseren Gottesdiensten ist für uns ein wichtiger Zugang zur frohen Botschaft Gottes!**

Die Sprache, die wir täglich sprechen, hat die Macht, Menschen auszuschließen, oder sie mit einzubeziehen. Daher fordern wir eine zeitgemäße Sprache - auch in unseren Gottesdiensten, Gebeten und Liedern, damit die frohe Botschaft auch unser Leben berührt und wir in unserer Gottesbeziehung tiefer wachsen und freier werden können.

## **3. Kirche muss glaubwürdig und ehrlich sein, in dem, was sie verkündet und tut!**

Daher fordern wir eine ehrliche Aufarbeitung des sexuellen und geistlichen Missbrauchs, das Eingestehen von Schuld und aufrichtige Entschuldigungen an die Betroffenen. Unsere Zeit fordert ein grundlegendes Infragestellen der herrschenden Ämterhierarchie, die missbräuchliches Verhalten begünstigt.

## **4. Jede Generation will gefördert sein!**

Wir fordern, dass unsere Visionen und Ängste gehört und ernst genommen werden. Wir brauchen Menschen, die uns begleiten und mit uns unsere Fähigkeiten und Grenzen entdecken, damit wir diese verantwortungsvoll für ein gutes Leben und Miteinander einsetzen. Wir brauchen Menschen, die den Dialog zwischen den Generationen fördern, damit gegenseitiger Respekt wachsen kann. Die Erfahrungen der Alten und der Jungen sind eine große Chance für die gemeinsame Gestaltung der Zukunft.

## **5. Der Geist Gottes wirkt – wann, wo und durch wen er will!**

Daher fordern wir innerhalb der katholischen Kirche Geschlechtergerechtigkeit. Wir fordern für Frauen denselben Zugang zu allen Aufgaben, Funktionen und Verantwortungen, wie er für Männer möglich ist.

## **6. Die Würde der Menschen ist unantastbar!**

Unsere Zeit braucht eine offene und vorurteilsfreie Haltung für die vielfältigen Lebensentwürfe von Menschen. Daher fordern wir einen fairen Umgang mit allen, die Minderheiten angehören, wie zum Beispiel mit queeren Menschen.

## **7. Wer Macht hat, hat auch Verantwortung!**

Wir brauchen Menschen, die ihre Verantwortung für alles Gute und Lebensfördernde einsetzen, sodass die Diskriminierung von Menschen keinen Platz hat. Wir brauchen Frieden auf unserem Planeten Erde und setzen uns dort, wo wir sind, für ein gerechtes und friedliches Miteinander ein.